Titel des Workshops / oder exklusive Räume

Digitale Kompetenz als Schlüsselkompetenz für lebenslanges Lernen

Workshop-Beschreibung:

Digitale Kompetenz ist die Fähigkeit, konstruktiv mit den durch die Digitalisierung auftretenden Herausforderungen umzugehen. Im Unterschied zur Computerkompetenz, einem verwandten Vorläufer, geht es um deutlich mehr als die Bedienung von Büroprogrammen, Suchmaschinen oder sozialen Medien. Im Zentrum stehen Wissen, Fähigkeiten und Haltung, um digitale Technologien optimal fürs Lernen, Arbeiten und die aktive Teilnahme an der Gesellschaft zu nutzen. Laut Daten der Europäischen Union sind allerdings 40% der EuropäerInnen unzureichend auf das digitale Zeitalter vorbereitet. Auch in Familien, Kollegien und Organisationen hat das Thema ein zunehmendes Spaltungspotential. Einerseits werden häufig Vorbehalte in Form einer übertriebenen Fokussierung auf digitale Medien, unpersönliche Kommunikation sowie Sicherheitsbedenken vorgebracht. Konservativen Vertretern wird dagegen vorgeworfen, die digitalen Welten und deren Spielregeln komplett nicht verstanden zu haben. Diese Unterschiede werden nicht nur in den jüngsten politischen Diskussionen rund um "Rezo", "Artikel 13" etc. deutlich.

Der europäische Referenzrahmen für digitale Kompetenzen (DigComp) zielt darauf ab, die digitale Kompetenz der EU-Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen. Hierfür wurden 21 Schlüsselkompetenzen definiert und Beispiele angeführt, wie diese erworben werden können. In diesem Kongressbeitrag geht es um die Vorstellung und Diskussion dieser Schlüsselkompetenzen.

Zielgruppe:

Der Beitrag richtet sich vor allem an Personen, die mehr zu diesem Thema digitale Kompetenz erfahren und ihre persönliche Haltung aktualisieren möchten.

Referent/in:

Stefan Pätz
Dipl.-Psych., systemischer Therapeut & Supervisor, Leitung des Instituts „LöWe – Lösungsorientierte Weiterbildung“, Weiterbildungsleiter, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für systemische Pädagogik e.V. (DGsP), Trainings- und Seminarentwicklung